

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 104 (1997)

Heft: 2

Artikel: Uster NEP Tester 720

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

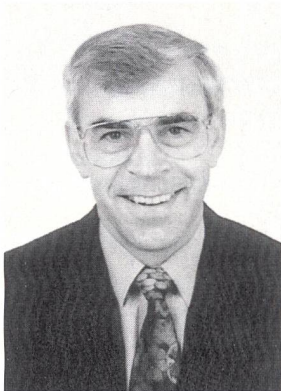
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Verkaufsleiter bei Saurer Zwirnsysteme-Filamentbereich

Herr René Rebsamen hat Mitte Februar 1997 innerhalb der Saurer Zwirngruppe die Verkaufsleitung der Allma Zwirnsysteme übernommen. Zuletzt war Herr Rebsamen während rund 10 Jahren als Regionalleiter Verkauf Asia/Pacific bei Rieter Spinning Systems tätig. Bei Allma in Kempten/ Deutschland tritt er die Nachfolge von Herrn Hans Schellenberg an, der im März vergangenen Jahres einer schweren Krankheit erlegen ist.



René
Rebsamen

Vom Flugzeugkonstrukteur zum bedeutenden Unternehmer des deutschen Textilmaschinenbaues

Am 31. 1. 1997 beging Herr Dipl. Ing. Peter Dornier seinen 80. Geburtstag. Er ist heute Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung der Lindauer Dornier Gesellschaft mbH, dem grössten Webmaschinenhersteller in Deutschland.

Peter Dornier, zweitältester Sohn des Luftfahrtpioniers Professor Claude

Dornier, begann seine berufliche Laufbahn 1944 als Flugzeugkonstrukteur im Unternehmen seines Vaters. Bis weit in die fünfziger Jahre leistete er für den Aufbau der deutschen Flugzeugindustrie beachtliche Beiträge.

Parallel hierzu erfolgte 1950 unter Leitung von Peter Dornier der Aufbau

der Lindauer Dornier Gesellschaft mbH. Als neuer Produktionsschwerpunkt wurden jetzt erstmals Fertigungsprogramme für Webmaschinen und Textilausrüstungsmaschinen aufgebaut.

Neben Patentanmeldungen für die schützenlose Greiferwebmaschine erwarb er in den folgenden Jahren eine Anzahl weiterer Patente auch im Bereich unterschiedlicher Spezialmaschinen, wie Reckanlagen für Kunststoff-Folien, Trockner für die Papier-, Bau- und Vliesstoffindustrie sowie Textilveredlungsmaschinen für Rundwirkware.

Anlässlich der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung der Daimler Benz AG an der Dornier-Unternehmensgruppe im Jahre 1985 übernahm Peter Dornier im Rahmen eines Austausches sämtliche Geschäftsanteile an der Lindauer Dornier Gesellschaft mbH. 1983 wurde ihm aufgrund seiner hervorragenden Verdienste um den Freistaat Bayern der bayerische Verdienstorden «Pour le mérite» verliehen.

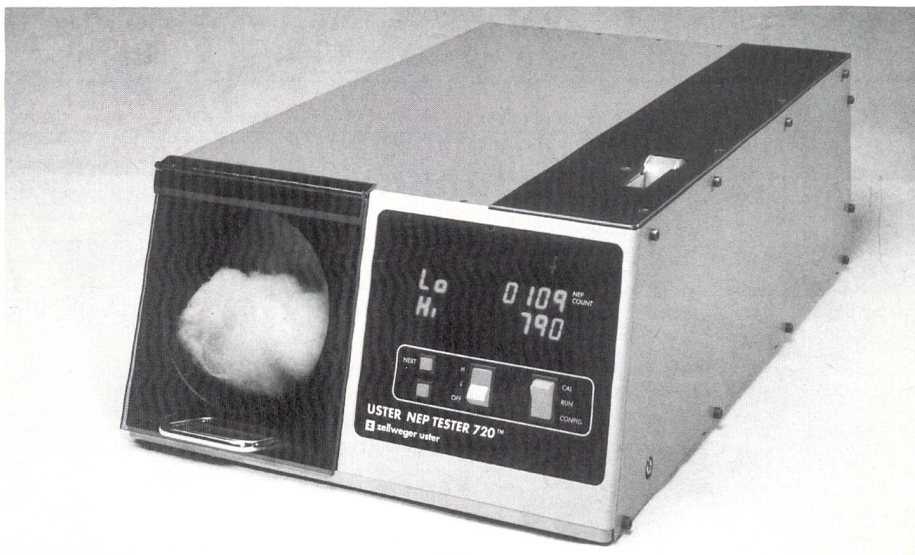
Peter Dornier trägt heute noch als Vorsitzender der Geschäftsführung Verantwortung für die Geschicke der Lindauer Dornier GmbH.

USTER® NEP TESTER 720

Die neueste Ergänzung der Zellweger Uster 700er Linie ist der Nissentester USTER® NEP TESTER 720. Dieses Prüfgerät, welches zur Bestimmung der Anzahl Nissen pro Gramm Rohmaterial resp. Karden-, Strecken- oder Kämmmaschinenband dient, ermöglicht es, die notwendigen Einstellungen an Karden und Kämmaschinen vorzunehmen sowie den Zeitpunkt zum Schleifen oder Ersetzen der Garnituren mit wenig Prüfaufwand zu bestimmen.

Objektive Beurteilung

Nissen in Bändern können Produktionsunterbrüche in den folgenden Prozessen verursachen und die Garnqualität



USTER® NEP TESTER 720

beeinträchtigen. Die herkömmliche Methode zur Nissenprüfung besteht in der visuellen Beurteilung des Kardenvlieses. Diese Methode ist langsam, schwierig durchzuführen und vor allem sehr subjektiv. Kleinere Garnproduzenten haben jetzt die Möglichkeit, von einem Teil der Technologie des USTER® AFIS Gerätes zu profitieren, welches klare Vorteile bezüglich Genauigkeit, Objektivität und Zeitaufwand bei der Nissenzählung bringt. Die Information des USTER® NEP TESTERS 720 kann zur Beurteilung der Qualität des eingekauften Rohstoffes verwendet werden. Zusätzlich können damit auch die Einstellungen der Karden, Kämmaschinen und Strecken optimiert sowie allfällige Nissenprobleme im Endprodukt untersucht werden.

Einfache Prüfgeräte für Kleinbetriebe

Zellweger Uster hat die einfacheren Prüfgeräte gezielt für die kleineren Betriebe entwickelt, um diesen eine kostengünstige Alternative zu den umfassenderen Prüfsystemen USTER® AFIS und USTER® HVI zu offerieren. Die mit diesen Geräten ermittelten Informationen bieten dem Spinnereifachmann die Möglichkeit, Prozesslösungen für die Grundelemente der Garnherstellung zu finden.

Die Linie der einfacheren Prüfgeräte umfasst ebenfalls den USTER® FIBROGRAPH 730 zur Faserlängenmessung, das USTER® COLORIMETER 750 zur Farbmessung, den USTER® MICRONAIRE 775 zur Feinheitsmessung, den USTER® FIBROGLOW 380 zur Reflektionsmessung und das USTER® STELOMETER 754 zur Festigkeitsmessung.

Zusätzlich hat Zellweger Uster den USTER® 740 DATA MANAGER entwickelt, ein flexibles Softwarepaket, welches die Informationen der einzelnen Geräte USTER® NEP TESTER 720, USTER® FIBROGRAPH 730, USTER® COLORIMETER 750 und USTER® MICRONAIRE 775 zusammenfasst. Dieses Softwarepaket hilft einerseits die Fehlermöglichkeiten für die Bedienungsperson zu reduzieren, andererseits bietet es die Möglichkeit zu statistischen Auswertungen und Trendanalysen sowie einen schnellen Zugriff auf die Daten.

Spitzen-Raschelmaschine MRP 43/1 von Mayer

Erhaben gemusterte, wertvoll anmutende Spitzenbänder mit Picotrand und -plainstoffe lassen sich auf der neuen Jacquardtronic®-Spitzenmaschine MRPJ 43/1 in elastischer und unelastischer Qualität herstellen.

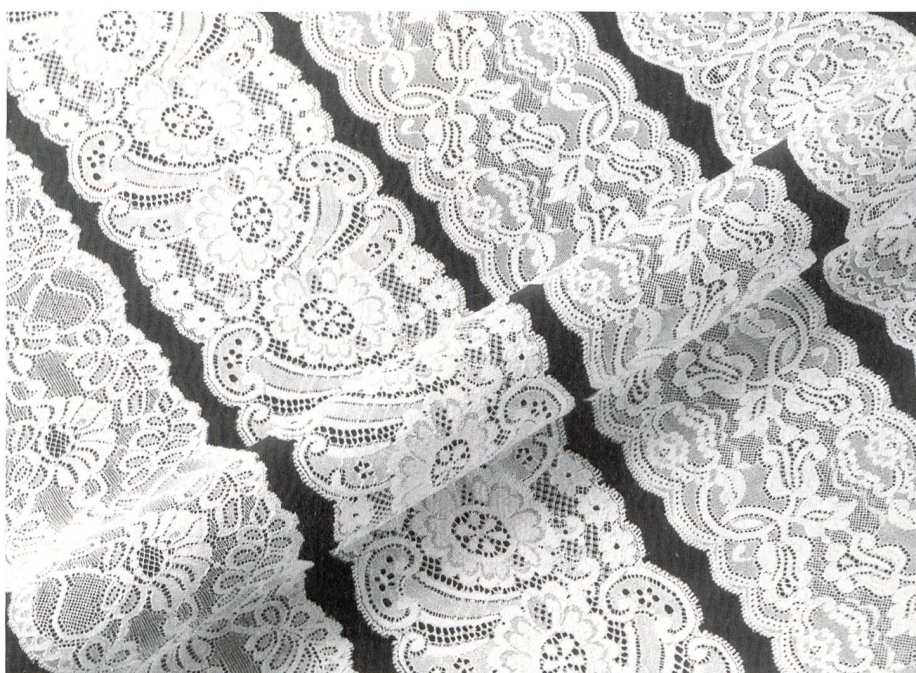
Einsatz von Piezotechnik

Die Neuentwicklung arbeitet mit modernster Technik, verbunden mit fortschrittlichen bewährten Steuerungselementen. Zur neuesten Technik zählt das für die Textilindustrie neue Piezo-Jacquardsystem, mit dem jede Jacquardnadel individuell gesteuert wird. Zu diesem Zweck ist jede Jacquard-Lochnadel beidseitig mit Piezo-Keramikflächen ausgestattet, die bei Einwirkung von elektrischem Strom die Nadel nach links bzw. rechts auslenken, d. h. um eine Nadelteilung versetzen. Nach Einführung dieses Systems entfallen die üblichen mechanischen Verbindungen zwischen Jacquard-Lochnadel und Jacquard-Einrichtung; lediglich elektrische Kabel stellen die Verbindung zwischen den Jacquard-Lochnadeln und der Mustersteuerung her.

Erhabene Figuren

Die Spitzenbänder und -plainstoffe mit deutlich erhabenen und klar konturierten Figuren werden mit 43 Legebarren gemustert, von denen eine als Grundlegebarre, 40 als Musterlegebarre, eine als Piezo-Jacquardbarre und eine als Legebarre für die Elastanfäden arbeitet. Durch die Anordnung der Musterlegebarren vor der Piezo-Jacquardbarre und den Einsatz aufgabenspezifischer Garne wird der angestrebte reliefartige Effekt erreicht.

Durch die Verwendung von Hightech in der Textilmaschinenkonstruktion in Form des Piezo-Jacquardsystems und des elektronischen SUMustergetriebes, verbunden mit der beschriebenen Anordnung der Wirkwerkzeuge, wird mit der MRPJ 43/1-Jacquardtronic®-Spitzenmaschine ein Höchstmass an Musterfantasie und -qualität, Flexibilität, Produktivität und Prozesssicherheit erreicht. Die Leistung beträgt max. 420/min bei max. 3860 mm (152'') Nennbreite der Maschine.



Auf der MRPJ 43/1 erzeugten Spitzenbänder mit Picotrand